

Monsieur Laurent Schley
Président, A.H.A.
86, Kohlenberg
L-1870 Luxembourg



DEMOKRATESCH
PARTEI

Chambre des Députés
Groupe Parlementaire

Luxembourg, le 12 mai 2011

9, rue du St. Esprit
B.P. 510
L-2015 Luxembourg

Tel. : 22 41 84 1
Fax : 47 10 07

dp@dp.lu
www.dp.lu

Monsieur le Président,

Je vous prie de bien vouloir trouver en annexe la réponse du groupe parlementaire DP à votre questionnaire sur les relations entre l'État et les communautés religieuses. Nous nous permettons d'y ajouter les passages y relatifs de notre programme électoral de 2009 afin d'explicitier nos positions. Nous nous attendons du débat parlementaire sur le même sujet prévu début juin à la Chambre des Députés une discussion objective et des propositions de solutions adéquates et adaptées à l'évolution de la société au Luxembourg.

Veuillez agréer, Monsieur le Président, l'expression de mes salutations les meilleures.

Xavier BETTEL
Président du groupe parlementaire du DP

Extraits de notre programme électoral :

Religionsunterricht abschaffen. Vorfahrt für Wertevermittlung. Vorfahrt für Wertevermittlung. Die DP wird den Religionsunterricht abschaffen und durch einen Werteunterricht ersetzen. Im Rahmen dieses neuen Unterrichts werden alle Religionen objektiv thematisiert.

Religion statt Wertevermittlung. Die Vermittlung von Werten einer einzigen Religion in der öffentlichen Schule ist besonders in einer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft äußerst problematisch. Die öffentliche Schule sollte an sich konfessionsneutral sein. Das Gegenteil ist in Luxemburg der Fall.

Freie Lebensgestaltung geht vor. Die DP respektiert jede Glaubensgemeinschaft bzw. ihre jeweiligen religiösen Werte. Die DP akzeptiert jedoch nicht, dass eine religiöse Glaubensgemeinschaft der gesamten Gesellschaft vorschreiben darf, was möglich ist und was nicht. Wir werden deshalb die bestehende Schwangerschaftsregelung überarbeiten, die zivile Ehe für gleichgeschlechtliche Paare öffnen, gleichgeschlechtlichen Paaren das Recht auf Adoption zugestehen sowie das Recht auf Palliativmedizin und auf Sterbehilfe respektieren. Daneben werden wir das Steuerrecht individualisieren, so dass die Ehe an sich nicht mehr steuerlich gefördert wird.

Religion ist Privatsache und nicht Staatssache. Der Staat soll die Konfessionsfreiheit weiter garantieren. Er darf allerdings keine bestimmte Religion(en) bevorzugen. Die DP wird deshalb die Rolle, welche die Religionen in unserem Land spielen, wissenschaftlich bilanzieren und im Rahmen einer sachlichen öffentlichen Diskussion die Beziehungen zwischen Staat und Religionen überdenken und zeitgemäß neu definieren. In der öffentlichen Schule wird die DP den Religionsunterricht abschaffen und durch einen Werteunterricht ersetzen. Im Rahmen dieses neuen Unterrichts werden alle Religionen objektiv thematisiert.